

# Protokoll

## Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Feldmatt

---

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Rain besammeln sich heute zur Behandlung der folgenden **Traktanden**

**1. Jahresbericht 2017**

Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresberichts 2015 des Gemeinderates.

**2. Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Rain**

Beschlussfassung über die Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung für das Jahr 2017 der Einwohnergemeinde Rain mit integrierter Betriebsrechnung Gemeindewasserversorgung als Eigenwirtschaftsbetrieb.

**3. Weitere Sachgeschäfte**

3.1 Beschlussfassung über die Genehmigung der Abrechnung und Sonderkredit für die Ersatzbeschaffung Kleintanklöschfahrzeug

3.2 Beschlussfassung über die Genehmigung der Bauabrechnung und Sonderkredits für den Ausbau der Wasserversorgung Rain, zweite Etappe Ausgleichsteuerung und Leitungersatz

**4. Orientierungen**

**5. Wünsche und Anregungen** (ohne Beschlussfassung)

Wir Schweizer sind ja immer so vorsichtig und bescheiden, mit diesen Worten leitet Gemeindepräsident Harry Emmenegger die heutige Gemeindeversammlung ein.

Wenn die Kinder mit guten Noten aus der Schule heimkommen, fährt er fort, herrscht kurz Freude, aber schon bald kommt der Mahnfinger im Sinne von: „Aber die nächste Prüfung ist dann schwieriger, da musst du schon noch lernen...“. Oder wenn wir erfolgreich sind im Geschäft und einen guten Abschluss machen, kurz Freude und dann sofort wieder: „Aber die Konkurrenz schläft nicht, wir müssen uns noch mehr anstrengen...“ Diese Einstellung macht auch vor dem Gemeinderat nicht halt. Wir haben zwar einen grossen Überschuss, aber...“ Ich spare mir das auf für die Budgetversammlung im Herbst und möchte positiv starten im Sinne:

Wir haben einen sensationellen Abschluss (verschiedene Faktoren), welcher uns Luft und Möglichkeiten gibt! Wir weihen am Samstag die Zentrumsüberbauung und den Sportplatz ein, Projekte, welche für unsere Gemeinde so schnell nicht mehr kommen in dieser Grösse. Und wir machen das mit einem schweizerisch untypischen grossen Fest unter Beteiligung vieler Vereine und Freiwilliger. Sensationell! Wir freuen und heute schon auf diesen Tag, um mit Ihnen zu feiern.

In diesem Sinne begrüsse ich Sie alle im Namen des Gemeinderates herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Besonders Willkommen heisst er diejenigen,

- welche das erste Mal den Weg zur Versammlung kommen,
- alle Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie
- alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.

Grundsätzlich möchte er allen Anwesenden danken, welche mit dem Besuch einer Gemeindeversammlung ihr Interesse an der Gemeinde und deren Entwicklung bekunden. Der Gemeinderat aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfinden das auch als Wertschätzung gegenüber ihrer Arbeit und ihrem Engagement. Herzlichen Dank!

Persönlich begrüsst werden:

- Margrit Leisibach, Presse
- Angelika Burri, Präsidentin SVP Rain
- Markus Bucher, Präsident FDP Rain
- Martin Merz, Präsident CVP Rain
- Ivo Bieri, Präsident Kirchenrat Rain
- Urs Matter, Präsident Rechnungskommission Rain
- Die Mitglieder der Rechnungskommission und des Kirchenrats

Entschuldigt haben sich:

- Anita und Robi Mainetti, Chänelmatt 17
- Martin Tobler, Dubematt 13

Gemeindepräsident Harry Emmenegger macht folgende Feststellungen:

1. Die Versammlung wurde rechtzeitig angekündigt und vorschriftsgemäss publiziert.
2. Die sachbezogenen Akten sind auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.
3. In alle Haushaltungen wurde eine Botschaft mit den Detailerläuterungen zugestellt.
4. Der Gemeindegemeinschreiber führt von Amtes wegen das Protokoll und der Gemeindepräsident leitet von Amtes wegen die Versammlung.

Er fragt an, ob gegen diese Feststellungen opponiert werden.

Gegen diese Feststellungen wird aus der Versammlung nicht opponiert.

Gemeindepräsident Harry Emmenegger erkundigt sich nach Personen in der Versammlung, die nicht Stimmberechtigt sind. Das heisst Personen die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben oder seit mindestens 5 Tagen nicht angemeldeten Wohnsitz haben?

Es melden sich zwei Personen.

Der Vorsitzende kommt zur Bestellung des Versammlungsbüros. Nebst den von Amtes wegen dem Büro angehörenden Gemeindepräsident und Gemeindegemeinschreiber werden als Stimmzähler vorgeschlagen:

- André Lang, Dorfstrasse 11
- Mike Fischer, Rüti 6

Gemeindepräsident Harry Emmenegger erkundigt sich nach anderen Vorschlägen. Aus der Versammlung werden keine anderen Personen vorgeschlagen. Gemeindepräsident Harry Emmenegger erklärt die Vorgeschlagenen somit für gewählt.

- Stimmberechtigte laut Register: 1951 Stimmberechtigte
- Anwesend: 79 Stimmberechtigte
- Absolutes Mehr: 40 Stimmberechtigte

Gemeindepräsident Harry Emmenegger kommt zu den Abstimmungsformalitäten:

- § 107 des Stimmrechtsgesetzes hält fest, dass eine Gemeindeversammlung grundsätzlich offen und mit Handmehr abgestimmt wird.
- Das Gesetz hält auch fest, dass 1/5 der Anwesenden eine geheime Abstimmung verlangen und 2/5 der Anwesenden einen Urnengang herbeiführen können.
- Beim offenen Handmehr werden zur Berechnung des absoluten Mehr die gültigen Stimmen massgebend sein. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Gemeindepräsident Harry Emmenegger gibt die Traktanden der heutigen Versammlung bekannt. Er erkundigt sich, ob gegen die Traktandenliste Einwände vorgebracht werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen erklärt er, dass auf die Traktanden stillschweigend eingetreten wurde.

## 1. Jahresbericht 2017

### Genehmigung des Jahresberichtes 2017 des Gemeinderats

---

Gemeindepräsident Harry Emmenegger geht den Jahresbericht anhand der nachfolgenden an die Wand projizierten Folien durch und ergänzt diese mit einem kurzen Kommentar.

| Bildung    |              |            |                    |
|------------|--------------|------------|--------------------|
| Aufgabe    | Massnahme    | Ressort    | Stand per 01.01.18 |
| Sportplatz | Realisierung | Verwaltung | in Bearbeitung     |

| Verkehr           |           |            |                    |
|-------------------|-----------|------------|--------------------|
| Aufgabe           | Massnahme | Ressort    | Stand per 01.01.18 |
| Chrummweidstrasse | Verlegung | Verwaltung | in Bearbeitung     |

| Umwelt, Raumordnung |              |               |                    |
|---------------------|--------------|---------------|--------------------|
| Aufgabe             | Massnahme    | Ressort       | Stand per 01.01.18 |
| Überbauung Chileweg | Realisierung | Infrastruktur | in Bearbeitung     |

---

| Umwelt, Raumordnung    |  |                          |                    |
|------------------------|--|--------------------------|--------------------|
| Aufgabe                | Massnahme  | Ressort                  | Stand per 01.01.18 |
| Gemeindeliegenschaften | Erstellen Unterhalts- und Erneuerungskonzept       | Infrastruktur            | in Bearbeitung     |
| Siedlungsentwässerung  | Trennsystem in einzelnen Quartieren / Anreizsystem | Infrastruktur / Finanzen | noch offen         |
| Gemeindestrassen       | Ausarbeitung Unterhaltskonzept Gemeindestrassen    | Infrastruktur            | in Bearbeitung     |
| Friedhof               | Planung Neugestaltung Friedhof Rain                | Präsidiales              | in Bearbeitung     |
| Schiesswesen           | Sanierung Kugelfang und Scheibenstand              | Präsidiales              | in Bearbeitung     |

| Finanzen |            |          |                    |
|----------|------------|----------|--------------------|
| Aufgabe  | Massnahme  | Ressort  | Stand per 01.01.18 |
| HRM2     | Einführung | Finanzen | in Bearbeitung     |

---

Sportplatz und Chrummweidstrasse: Die definitive Bauabrechnung erfolgt im 2019. Es sind noch rechtliche Abklärungen und die Einholung des Sporttotebeitrags erforderlich.

Gemeindeliegenschaften: In einer ersten Etappe erfolgt die Heizungssanierung. Hierfür wird an der Herbstversammlung 2018 ein Kreditantrag folgen.

Siedlungsentwässerung: Hier wird GR Oskar Berli unter Orientierungen mehr darüber sagen.

Friedhof: In der Bevölkerung herrschte über das Aussehen des Friedhofs, nach der Räumung der Familiengräber, zum Teil Unmut. Dem Gemeinderat war dies bei der Planung der Arbeiten nicht bewusst. Gemeindepräsident Harry Emmenegger weist auf den politischen Prozess hin, welcher mit der Vergabe von Aufträgen eingehalten werden muss. Zwischenzeitlich sieht es einiges besser aus.

Schiesswesen: Bezüglich Sanierung ist man auf Kurs. Ziel ist es, die Sanierung noch dieses Jahr umzusetzen.

Gemeindepräsident Harry Emmenegger erkundigt sich nach Fragen?

Nachdem aus der Versammlung keine Wortbegehren gestellt werden, übergibt er das Wort an Urs Matter, Präsident der Rechnungskommission Rain.

Urs Matter erklärt, dass er sich nur einmal zu allen Geschäften äussern werde. Die Rechnungskommission sei erfreut über das sehr gute Ergebnis. Dies gebe Spielraum für das nächste Budget und die anstehenden Investitionen. Bezüglich der Sonderkreditabrechnungen empfehle die Rechnungskommission deren Annahme. Urs Matter verweist auf den Bericht der Rechnungskommission. Es wird folgender Bericht der Rechnungskommission eingeblendet.



Rechnungskommission  
der Gemeinde Rain

**Bericht der Rechnungscommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rain zum  
Jahresbericht 2017**

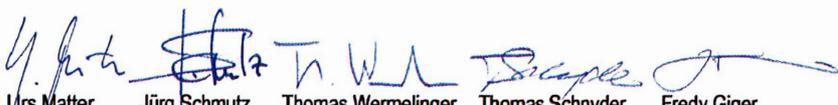
---

Als Rechnungscommission haben wir den Jahresbericht 2017 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungscommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

**RECHNUNGSKOMMISSION RAIN**

  
Urs Matter    Jürg Schmutz    Thomas Wermelinger    Thomas Schnyder    Fredy Giger  
*Präsident*

Rain, 19. April 2018

Urs Matter erkundigt sich nach Fragen an die Rechnungscommission.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen erfolgen, gibt er das Wort an den Präsidenten zurück.

Gemeindepräsident Harry Emmenegger die Schlussabstimmung vor.

### **Abstimmung**

- Vom Jahresbericht 2017 wird einstimmig im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.
- Vom Bericht der Rechnungskommission wird einstimmig Kenntnis genommen.

## **2. Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Rain**

### **Beschlussfassung über die Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung für das Jahr 2017 der Einwohnergemeinde Rain**

---

Gemeindepräsident Harry Emmenegger übergibt das Wort an Gemeinderat Markus Wyss.

Gemeinderat Markus Wyss orientiert die Versammlung über den Rechnungsabschluss 2017 anhand der nachstehenden Folien und gibt dazu ergänzende Erläuterungen ab.

Vorab gibt Gemeinderat Markus Wyss seiner grossen Freude über den sehr guten Rechnungsabschluss Ausdruck, obwohl die erheblichen Budgetabweichungen nicht optimal seien. Positive Faktoren hätten den Abschluss beeinflusst. Er verweist diesbezüglich auf die detaillierten Informationen in der Botschaft. In seinen Ausführungen werde er daher nur eine grobe Übersicht geben.

- Die Laufende Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 954'644.50 ab.
- Die Laufende Rechnung 2017 schliesst somit um Fr. 908'044.50 besser als budgetiert ab.
- Die Investitionsrechnung verzeigt Nettoinvestitionen von Fr. 2'698'352.55.

Wie ist der gute Abschluss zu Stande gekommen?

- Bei den Gemeindesteuern ist ein erfreulicher Mehrertrag von Fr. 94'822.05 und bei den Nachträgen früherer Jahre ein solcher von Fr. 528'101.65 zu verzeichnen.

Bei den ordentlichen Gemeindesteuern sei gegenüber dem Budget quasi eine Punktlandung erzielt worden. Nachträge hingegen seien immer schwieriger abzuschätzen. Er habe eher vorsichtig budgetiert, da verschiedene Gemeinden den Ertrag nicht erreicht hätten. Ein Grund dafür liegt bei den Liegenschaftsverkäufen der Landwirte. Die Gewinne daraus unterliegen der Einkommenssteuern. Dies wirke sich erst ein Jahr später aus. Zudem wisse man nicht, ob sie so fliessen, da Investitionen Einfluss auf den Ertrag haben. Es werde in den nächsten Jahren immer schwieriger, die Nachträge abzuschätzen.

- Bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen ist ein Mehrertrag von Fr. 121'020.95 zu verzeichnen.
- Gleiches wie bei den Nachträgen gilt auch für die Sondersteuern auf Kapitalzahlungen. Sondersteuern auf Kapitalzahlungen fallen beispielsweise an, wenn bei Pensionierungen eine Barauszahlung des Kapitals erfolgt. Hier wisse die Gemeinde nicht zum Voraus, wer was macht (Rentenbezug oder Barauszahlung des Kapitals).

- Bei den Grundstückgewinnsteuern ist ein Minderertrag von Fr. 177'000.– zu verzeichnen. Mit ein Grund dafür ist, dass Gewinne aus Liegenschaftsverkäufen über die Einkommenssteuer abgerechnet werden.
- Gemeinderat Markus Wyss weist auf den erfreulichen Minderaufwand bei der Bildung von Fr. 147'040.40 hin.
- Da bei der Deponie Hapfere mehr abgelagert wurde, als abgemacht, konnte ein Mehrertrag von Fr. 94'738.– erzielt werden.

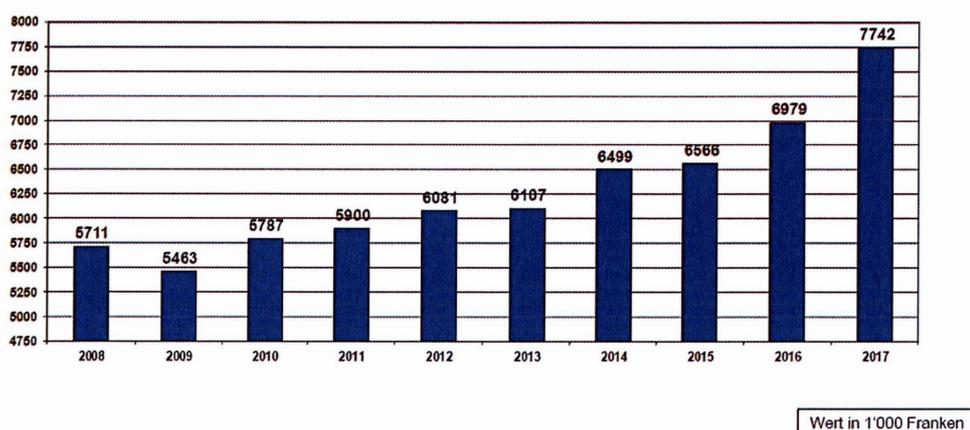
Die zusammengezählt und weitere kleinere Abweichungen haben zum erfreulichen Ertragsüberschuss geführt. Die Gemeinde Rain kann wieder einen viel besseren Abschluss präsentieren. Wenn der eingeschlagene Weg so weiterverfolgt werden kann, so sieht die Zukunft nach Gemeinderat Markus Wyss gut aus. Es stellt sich nun die Frage, was wir mit dem Steuerfuss machen. Der Gemeinderat werde die Situation im Rahmen des Budgets 2019 gründlich analysieren. Aufgrund der Finanzreform 18 möchte der Gemeinderat jedoch das „Pulver“ jedoch nicht zu früh verschiessen. Ein Steuerrabatt könne mit der neuen Gesetzgebung ab 2019 nicht mehr gewährt werden.

Gemeinderat Markus Wyss erkundigt sich nach Fragen.

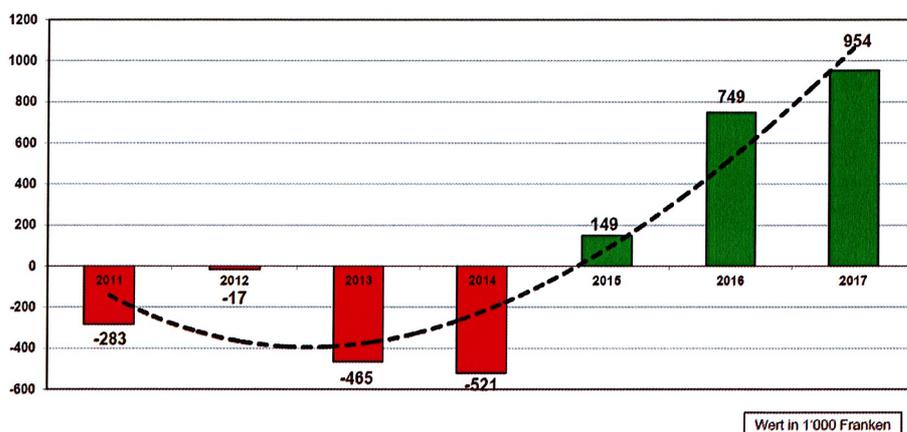
Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gestellt.

Anhand der nachstehenden Folien gibt Gemeinderat Markus Wyss ergänzende Erläuterungen zu den Kennzahlen ab.

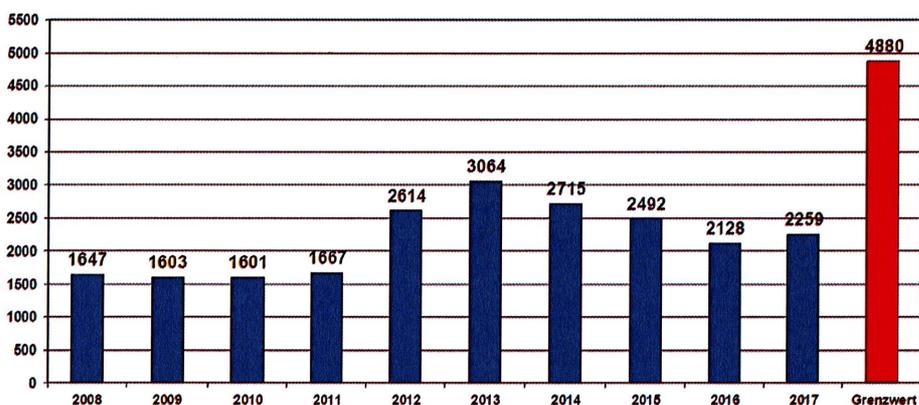
### Steuerertrag



## Ergebnis Laufende Rechnung (vor Abschluss)



## Nettoschuld pro Einwohner



Nach Gemeinderat Markus Wyss steht die Gemeinde finanziell gut da. Dieser finanzielle Spielraum ist jedoch für künftige Investitionen notwendig.

Gemeinderat Markus Wyss dank der Finanzabteilung unter der Leitung von Josef Riedweg. In den Dank eingeschlossen sind Doris Achermann und Thomas Ineichen.

Gemeinderat Markus Wyss erkundigt sich nach Fragen.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Gemeindepräsident Harry Emmenegger verweist auf den eingebündelten Prüfungsbericht der Rechnungskommission.



Rechnungskommission  
der Gemeinde Rain

Bericht der Rechnungscommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rain zur  
**Jahresrechnung 2017**

Als Rechnungscommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, gemäss § 86 Gemeindegesetz) der Gemeinde Rain für das Jahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungscommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RECHNUNGSKOMMISSION RAIN

Urs Matter      Jürg Schmutz      Thomas Wermelinger      Thomas Schyder      Fredy Giger  
Präsident

Rain, 19. April 2018

Gemeindepräsident Harry Emmenegger nimmt die Schlussabstimmung vor.

#### Abstimmung

- Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 954'644.50 und die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 2'698'352.55 sowie die Bestandesrechnung 2017 werden einstimmig genehmigt.
- Die Verwendung des Ertragsüberschusses mit Einlage in das Eigenkapital Fr. 954'644.50 wird einstimmig gutgeheissen.
- Vom Bericht der Rechnungscommission wird einstimmig Kenntnis genommen.

### 3.1 Beschlussfassung über die Genehmigung der Abrechnung und Sonderkredits für die Ersatzbeschaffung Kleintanklöschfahrzeug

---

Gemeindepräsident Harry Emmenegger übergibt das Wort an Gemeinderat Oskar Berli.



Gemeinderat Oskar Berli weist darauf hin, dass an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 ein Sonderkredit von Fr. 307'500.– für die Ersatzbeschaffung eines Kleintanklöschfahrzeugs bewilligt wurde. Nach Abzug des Beitrags der Gebäudeversicherung und dem Verkaufserlös für als alte TLF verbleiben Nettokosten zu Lasten der Gemeinde von Fr. 158'111.75. Das ausgelieferte Fahrzeug hat Fr. 312'954.85 gekostet. Da nach dem Bruttoprinzip abgerechnet werden muss, ergeben sich gegenüber dem bewilligten Kredit Mehrkosten von Fr. 5'484.85. Zu beachten gilt, dass der Beitrag der Gebäudeversicherung durch die höheren Kosten auch entsprechend höher ausfällt. Zudem konnte ein höherer Verkaufserlös für das alte TLF erzielt werden, als ursprünglich angenommen. Das neue Fahrzeug ist seit einem Jahr im Einsatz. Die Kinderkrankheiten konnten ausgemerzt werden. Gemeinderat Oskar Berli dankt der Arbeitsgruppe „Fahrzeugbeschaffung“ für ihre ausgezeichnete Arbeit. Gemeinderat Oskar Berli weist mit einer Portion Humor darauf hin, dass das Fahrzeug auch in die Einstellhalle passt (Anmerkung Protokollführer: Gemeint ist damit die Höhe des Fahrzeuges und die Durchfahrtshöhe der Tore).

Gemeinderat Oskar Berli erkundigt sich nach Fragen.

Es werden keine Fragen gestellt. Aus der Versammlung erfolgen auch keine Wortbegehren.

Gemeindepräsident Harry Emmenegger weist auf den eingblendeten Prüfbericht der Rechnungscommission hin.



Bericht der Rechnungscommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rain zur

**Abrechnung des Sonderkredites vom 2. Dezember 2015 für die Ersatzbeschaffung  
Kleintanklöschfahrzeug der Feuerwehr Rain**

Als Rechnungscommission haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung des Sonder- und Zusatzkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungscommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

RECHNUNGSKOMMISSION RAIN

  
Urs Matter    Jürg Schmutz    Thomas Wermelinger    Thomas Schryder    Fredy Giger  
Präsident

Rain, 19. April 2018

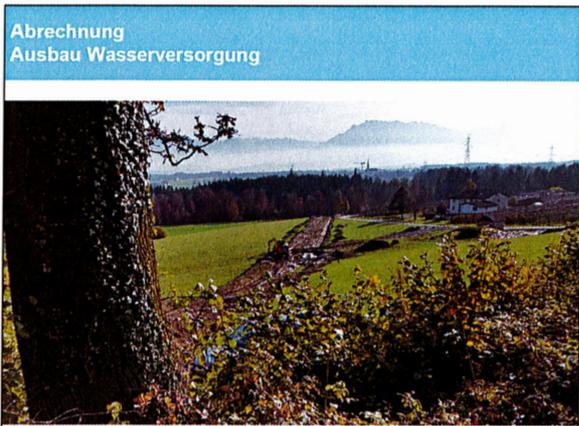
Gemeindepräsident Harry Emmenegger nimmt die **Schlussabstimmung** vor.

- Die Abrechnung und Sonderkredit für die Ersatzbeschaffung Kleintanklöschfahrzeug mit einer Kostenüberschreitung von Fr. 5'454.85 (bewilligter Kredit Fr. 3075'500.--) wird einstimmig genehmigt.
- Vom Bericht der Rechnungscommission wird einstimmig Kenntnis genommen.

### **3.2 Beschlussfassung über die Genehmigung der Bauabrechnung und Sonderkredit für den Ausbau der Wasserversorgung Rain, zweite Etappe Ausgleichsteuerung und Leitungersatz**

Gemeindepräsident Harry Emmenegger übergibt das Wort an Gemeinderat Oskar Berli.

Gemeinderat Oskar Berli orientiert über den Ausbau der Wasserversorgung Rain, 2. Etappe Ausgleichsteuerung und Leitungersatz, sowie über die dazugehörige Bauabrechnung. Zur Illustration blendet er die beiden nachstehenden Bilder ein.



Bei seinen Ausführungen weist er auf die Kreditbewilligung an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015 hin. Gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 805'000.– wird das Bauwerk schlussendlich mit Fr. 732'844.45 abgerechnet. Die Kreditunterschreitung beträgt somit Fr. 72'155.55 oder rund 9 %. Dieser Betrag wurde als Reserve und für Unvorhergesehenes eingerechnet, welche nicht beansprucht wurden. Die Minderkosten sind vor allem das Ergebnis einer sehr guten Auftragsvorbereitung. Es sind auch keine unvorhergesehenen Kosten entstanden. Gemeinderat Oskar Berli dankt den Unternehmen für die reibungslose Zusammenarbeit bei der Realisierung. Einen besonderen Dank entrichtet er an Wassermeister Walter Lussi. Dank seinem Wissen wurde „Unvorhergesehenes“ nicht gebraucht.

Gemeinderat Oskar Berli erkundigt sich nach Fragen.

Es werden keine Fragen gestellt. Aus der Versammlung erfolgen auch keine Wortbegehren.

Gemeindepräsident Harry Emmenegger weist auf den eingebündeten Prüfbericht der Rechnungskommission hin.

Rechnungskommission  
der Gemeinde Rain

Bericht der Rechnungscommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rain zur

Abrechnung des Sonderkredites vom 8. Juni 2016 für den Ausbau der Wasserversorgung Rain,  
zweite Etappe Ausgleichsteuerung und Leitungersatz

---

Als Rechnungscommission haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung des Sonder- und Zusatzkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungscommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

RECHNUNGSKOMMISSION RAIN

Urs Matter  
Präsident
Jürg Schmutz
Thomas Wermelinger
Thomas Schnyder
Fredy Giger

Rain, 19. April 2018

Gemeindepräsident Harry Emmenegger nimmt die **Schlussabstimmung** vor.

- Die Bauabrechnung und Sonderkredit Ausbau Wasserversorgung Rain, 2. Etappe Ausgleichsteuerung und Leitungsersatz mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 72'155.55 (bewilligter Kredit 805'000.—) wird einstimmig genehmigt.
- Vom Bericht der Rechnungskommission wird einstimmig Kenntnis genommen.

## 4. Orientierungen

---

Gemeinderat Oskar Berli weist auf Verzögerungen bei verschiedenen Projekten hin und erörtert deren Gründe. Das Programm des letzten Jahres sei dicht gedrängt gewesen. Der Gemeinderat habe viel vorgehabt. Vielleicht habe er sich zu viel zugemutet. Der Gemeinderat sei sich bewusst, dass Einiges darunter gelitten habe. Nach Vollendung der Zentrumsüberbauung und des Sportplatzes werde er sich nun mit Intensität den anderen Projekten widmen.

- UHG (Unterhaltsgenossenschaft): Der Perimeter sei genehmigt und das Strassenverzeichnis bewilligt. Die Gründung erfolgt mit einem Jahr Verspätung im Herbst 2018.
- Siedlungsentwässerung: Die Entlastungsleitung Gäälimatt-Hasli habe sich nicht wegen Überbelastung verzögert. Der Grund der Verzögerung liegt darin, dass man sich noch nicht mit allen Grundeigentümern einig sei. Auf deren Wunsch seien weitere Abklärungen vorgenommen worden. Es liegen lösbare Sachen vor. Der Baustart wird sich daher verzögern.
- Gewässersanierung: Hier könne die Gemeinde nicht mehr viel dazu beitragen. Die Änderung des kant. Gewässerschutzgesetzes sei noch nicht in Kraft. Der Kanton zahle Beiträge. Gemeinderat Oskar Berli hoffe, dass die Gesetzesänderung im 2019 in Kraft tritt. Der Kanton hat signalisiert, dass die Sanierung des unteren Teils der Ron anfangs 2019 realisiert werden kann. Gemeinde sei bereit, ihren Beitrag zu leisten.

Gemeinderat Oskar Berli erkundigt sich nach Fragen zu seinen Ausführungen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und das Wort auch nicht anderweitig ergriffen.

## 5. Wortfreigabe für Wünsche und Anregungen ohne Beschlussfassung

---

Gemeindepräsident Harry Emmenegger gibt das Wort für Fragen frei.

- Josef Schmidiger, Scheid, Rain erkundigt sich als Betroffener nach der Situation beim Gemeinschaftsurnengrab. Anscheinend bestehen Differenzen mit der Erstellerin des Grabdenkmals.

Gemeinderat Oskar Berli bestätigt diese Feststellung. Der Gemeinderat möchte das Gemeinschaftsurnengrab soweit ändern, dass die Platten mit den eingravierten Namen der Verstorbenen durch eine Stele ersetzt werden. Gemeinderat Oskar Berli erklärt die Gründe dafür. Da die Gestaltung des Gemeinschaftsurnengrabe mit Grabdenkmal verändert wird, ist die Gemeinde der Auffassung, dass das Einverständnis der Künstlerin vorliegen sollte. Der erste Vorschlag der Gemeinde wurde von der Künstlerin nicht gutgeheissen. Gemeinderat Oskar Berli gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass der neue Vorschlag goutiert wird. Sollte der neue Vorschlag ebenfalls auf Ablehnung stossen, werde die Gemeinde einen beschwerdefähigen Entscheid erlassen und entscheiden.

Josef Schmidiger zeigt sich von der Antwort zufriedengestellt.

- Bruno Bachmann, Sandblatte 38, Rain, weist auf die unbefriedigende Situation bezüglich Sanierung Kantonsstrasse Rain-Hildisrieden hin. Der schleppende Baufortschritt resp. dass gar nichts geht ist ein grosses Ärgernis. Das was der Kanton vollbringt, ist eine Katastrophe. Auf die Situation habe er bereits an der letzten Gemeindeversammlung hingewiesen. Bruno Bachmann fragt an, ob die Gemeinde beim Kanton intervenieren kann.

Gemeinderat Oskar Berli erklärt, dass die geschilderte Situation auch für die Gemeinde ein Dorn im Auge ist. Vor rund drei Wochen fand der jährliche Austausch mit dem Gemeinderat Hildisrieden statt. Dabei wurde die Situation bezüglich Fertigstellung der Sanierung Kantonsstrasse Rain-Hildisrieden thematisiert. Der Kanton hat versprochen, dass mit Juli der Feinbeilag eingebracht wird. Gemeinderat Oskar Berli vermutet, dass die schleppende Fertigstellung mit dem Unternehmer zu tun hat und der Kanton dies so toleriere. Rain und Hildisrieden werden beim Kanton intervenieren, wenn nichts geht.

- Jürg Schmutz, Wydemattweg 16, Rain, erkundigt sich nach der Swisscom Antenne bei der Pfarrkirche Rain.

Gemeinderat Markus Wyss orientiert über den aktuellen Stand Einbau einer Mobilfunkantenne im Kirchturm der Pfarrkirche Rain durch die Swisscom. Nach Markus Wyss ist man bei den Verhandlungen zwischen kath. Kirchgemeinde und der Swisscom einen grossen Schritt weitergekommen. Die Vertragsunterzeichnung steht kurz bevor. Danach wird die Swisscom ein Baugesuch einreichen. Voraussichtlicher Zeitpunkt Spätsommer 2018.

Jürg Schmutz zeigt sich zufrieden.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20.45 Uhr. Er dankt den Anwesenden für die Zustimmung und das Vertrauen.

6026 Rain, den 6. Juni 2018

Der Protokollführer:



### Genehmigung nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten; nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Rain, 15. Juni 2018

Der Protokollführer:



**Geprüft und genehmigt, das Versammlungsbüro:**

Rain, 21. Juni 2018

Der Gemeindepräsident:

Die Stimmzähler:



Harry Emmenegger



André Lang



Mike Fischer